

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./006(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag, 30.11.2009	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2009
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 4.1 Antragstellung zur Kommunalisierung einer Fläche in der Ortslage
Sohlen
BE: Ortsbürgermeister Herr Preuß
 - 4.2 Beschlussvorlage zur Kommunalisierung
 - 4.3 Ankauf von weiteren Flächen in der Oberen Siedlung zur Einleitung
von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- 5 Informationen und Bürgerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Otto Preuß

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrat Siegfried Geue

Ortschaftsrat Henry Hagendorf

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister hat die Sitzung eröffnet die Ortschaftsräte begrüßt. Alle 8 Ortschaftsräte waren anwesend. Der Ortschaftsrat war beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Tiedge weist darauf hin, dass sein Antrag vom 10.11.09 nicht in der Tagesordnung erscheint. Sein rechtzeitig eingereichtes Schreiben ist den Ortschaftsräten mit der Einladung zugegangen. Durch einstimmig gefassten Beschluss wird die Tagesordnung um Punkt 4.3 erweitert und in dieser Fassung bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2009

Einstimmige Bestätigung der Niederschrift vom 12.10.2009.

4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

4.1. Antragstellung zur Kommunalisierung einer Fläche in der Ortslage Sohlen

Der Ortsbürgermeister schlägt den Erwerb der Grünfläche entlang der Sülze in der Ortslage Sohlen vor. Für diese Fläche wurde kein Eigentümer ermittelt. Sie bietet sich für Ausgleichsmaßnahmen gut an.

Die Zufahrt der Fläche erfolgt über den Mühlenweg, hinter dem Grundstück Schlüter. Gepflegt wird diese Fläche durch die Familie Zimmermann. Sie möchte diese Fläche auch künftig weiter pflegen.

4.2. Beschlussvorlage zur Kommunalisierung

Beschluss-Nr. 001-005-(V)09

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschließt einstimmig, einen Antrag auf Erwerb der Fläche in der Flur Sohlen, Flurstücksnummer 10014 beim Fachbereich Liegenschaftsservice zu stellen.

Begründung:

Der Antrag wurde bereits in der Sitzung am 09.11.09 als Tischvorlage vorgestellt. In der folgenden Begründung erscheinen auch die Vorschläge von Herrn Prof. Dr. Tiedge aus dem Schreiben vom 10.11.09 zu Notwendigkeit, Zielstellung und Nutzung:

Diese Fläche, gelegen in der Ortslage Sohlen, soll als Ausgleichsfläche dienen. Sie wird durch die Sülze gequert. Aus unserer Sicht soll die Sülze in diesem Bereich in ihrer ortsbildprägenden Funktion hervorgehoben werden. Für die Belange des Umwelt- und Hochwasserschutzes und zur Abminderung von Sturmgefahren wird Gestaltungsspielraum geschaffen.

4.3. Ankauf von weiteren Flächen in der Oberen Siedlung zur Einleitung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Der von Prof. Dr. Tiedge vorgelegte Beschlusstext lautet:

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen sieht zur Umsetzung der Maßnahmen zur Gefahrenabwehr in den Randlagen gemäß Anlage zum Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.10.09 die Notwendigkeit, das gesamte Flurstück in der Oberen Siedlung (Gesamtfläche 6 774 m², davon ist bereits ein Teilstück von 1 510 m² erworben) zu kommunalisieren.

Es folgt eine kontroverse Diskussion.

Herr Schrader vertritt die Meinung, dass ein Graben zur Abwehr von oberflächlich abfließendem Regen oder Schlamm ausreichend ist und keine weitere Ackerfläche für Anpflanzungen oder Ausgleichsmaßnahmen parallel des Grabens vorgesehen wird. Das Gefahrenpotential ist in der Oberen Siedlung nicht so groß, wie an anderen Lagen im Ort, z.B. Hanglage hinter dem Dodendorfer Weg.

Da schon zu viel Ackerfläche für Bebauung verloren geht, sollten Ausgleichsmaßnahmen besser durch ökologische Aufwertung von Brachflächen oder Rekultivierung von Industriebrachen durchgeführt werden.

Herr Geue macht darauf aufmerksam, dass der Ortschaftsrat bereits die Zustimmung zu dem Bau des Grabens gegeben hat. Soll diese Fläche bepflanzt werden, bedeutet es intensive Pflege und es fallen Kosten an. Wer soll das machen?

Diese Ansicht vertritt auch der Ortsbürgermeister Herr Preuß.

Herr Prof. Dr. Tiedge mahnt Weitsicht an und verweist auf das Gewerbegebiet Osterweddingen. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt wird das Gewerbegebiet erweitert und geplant. Schon jetzt haben wir unter bestimmten Gerüchen der Großbäckereien zu leiden. Dagegen müssen wir etwas unternehmen.

Herr Preuß schlägt die Abstimmung zum o.g. Antrag von Herrn Prof. Dr. Tiedge vor.

Für den Antrag gab es 3 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen. Somit wurde der Antrag abgelehnt.

5. Informationen und Bürgerfragestunde

Herr Preuß nimmt folgende Auswertungen vor:

1. Beratung zum Teich im Park
 Einer Entschlammung des Parkteiches wurde seitens der Unteren Denkmalbehörde und des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe zugestimmt. Die Frage nach der Einzäunung des Teiches wurde abgelehnt. Herr Geue verweist auf die Parkgestaltungskonzeption. Diese sollte nochmals beraten werden.
2. Beratung mit dem Ordnungsamt. Themen waren:
 Parken auf dem Radfahrweg vor der Kindertageseinrichtung und falsches Parken in der Einbahnstraße.
 Verkehrsüberwachung zur Einhaltung der Geschwindigkeit, speziell in den 30 km/h Zonen.
 Maßnahmen werden seitens des Ordnungsamtes eingeleitet.
3. Der Ortsbürgermeister übt Kritik an den Betreibern des Landgasthauses. Sie haben unberechtigt Bäume auf der städtischen Nachbarfläche ausgeästet. Das Astwerk ist liegengelassen. Trotz Mahnungen hat sich noch nichts getan.

4. Der Ortsbürgermeister übt Kritik an den Tischtennispielern. Sie beteiligen sich im Soziokulturellem Zentrum an keiner Reinigungsaktion u.ä. Der Vorschlag einen Reinigungsplan zu erarbeiten und auf der Januarsitzung zu beraten, wurde angenommen.
5. Der Zugang zum Grundstück Wagler, hinter der Sülzebrücke in Beyendorf, ist bei Regenwetter schlecht passierbar. Das Wasser kann nicht abfließen, da der Einlauf zur Sülze verschlammte ist.
6. Herr Prof. Dr. Tiedge bemängelt, dass einige Niederschriften im Ratsinformationssystem nicht erscheinen. Eine Prüfung erfolgt schnellstens.
Weiterhin hält er es für sinnvoll, dass der Vorsitzende des OR auf jeder Sitzung einen Tätigkeitsbericht gibt. Dieser Bericht soll ständiger Tagesordnungspunkt sein.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Otto Preuß
Vorsitzender

Christel Schlee
Schriftführerin